

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: - (1939)

Heft: 8

Artikel: Chronik für den Monat Juli

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-397016>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik für den Monat Juli.

1. Professor Dr. R e t o R. Bezzola hielt in der Aula der Universität Zürich seine Antrittsvorlesung über „Der Einfluß weltanschaulicher Wandlungen auf die moderne italienische Literatur“.

Ihr 101. Lebensjahr erfüllte am 29. Juni Frau Anna Maria Gadmer in der „Hell“ in Davos-Platz.

Die Regierung des Kantons Zürich wählte als Lehrer für Geographie an der Oberrealschule und an der Handelsschule Dr. phil. Hans Bernhard von Untervaz, in Zürich, zurzeit Hilfslehrer an der Oberrealschule.

2. Am 1. und 2. Juli tagte in Chur die Gesellschaft für schweizerische Kunstgeschichte. Prof. C. Escher als Präsident berichtete über den Stand der Bestandesaufnahme der Kunstschatze des Landes. Hierauf besichtigten die Teilnehmer unter der Führung des Herrn Domdekan Caminada die Kathedrale und die Ringkrypta in St. Luzi, während Prof. Dr. B. Hartmann bei der Besichtigung des Rätischen Museums und des Rathauses führte und am Bankett die Teilnehmer begrüßte. Herr Regierungsrat Nadig tat das im Namen der städtischen und kantonalen Behörden. Am folgenden Tag fand ein Ausflug ins Oberland statt, wo unter der Führung der Herren Dr. Poeschel und Pater Curti die Klosterkirche besichtigt wurde. In Ilanz besichtigten die Teilnehmer besonders das Schmid von Grüneeggsche Haus und das Obere Tor.

6. In Locarno starb Rechtsanwalt Dr. jur. Julius Michael Curschellas im 41. Lebensjahr. Er absolvierte 1919 das bündnerische Lehrerseminar, wandte sich dann der Jurisprudenz zu und eröffnete in Ilanz seine erste Praxis, die er bald darauf in Chur mit großem Erfolg fortsetzte.

Nach der bundesrätlichen Verordnung über die weitere Förderung des Ackerbauers vom 23. Mai 1939 werden für Hafer, Gerste und Körnermais, soweit sie im Inlande gepflanzt und in reifem Zustande geerntet werden, Anbauprämien ausgerichtet. Die gleiche Vergünstigung kann für die Anpflanzung von Buchweizen, Hirse, Öl- und Faserpflanzen, Schälerbsen und andern reifen Hülsenfrüchten ausgerichtet werden.

7. Der Postplatz in Chur, der verkehrsreichste Platz der Stadt, ist einer gründlichen Korrektion und Tieferlegung unterzogen worden. Der alte Belag wurde aufgerissen und zum Teil bis zu 35 cm die Erde abgegraben. Darauf kamen nun ein neues Steinbett und der neue Asphaltbelag. Seit Anfang Mai bildete dieser sonst stark belebte Platz eine einzige große Baustelle, von der her lästig knarrende Baumaschinen hörbar waren.

13. Seit einigen Tagen wurden im Bondas catal resp. in der Scioragruppe recht verschiedenartige Gegenstände gefunden, die mit Sicherheit darauf schließen lassen, daß man endlich dem seit dem Spätherbst des vergangenen Jahres verschollenen deutschen Verkehrsfzeug auf die Spur gekommen ist. Eine geplante Suchaktion wurde indessen für einstweilen eingestellt, da der Apparat auf dem Gemelligletscher stark verstreut und nicht anzunehmen sei, daß die Leichen nach acht Monaten in erkennbarem Zustande gefunden werden könnten.

Unter den aus Südtirol durch die italienische Regierung ausgewiesenen zirka 250 Schweizern befinden sich auch viele Bündner.

14. Die kantonalsolothurnische Kommission für Schutz und Erhaltung von Altertümern und historischen Kunstdenkmälern wählte an Stelle des verstorbenen Prof. Dr. Tatarinoff Herrn Prof. Dr. Stephan Pinösch von Fetan zum kantonalen Konservator. Herr Dr. Pinösch wirkt seit bald 25 Jahren als Geschichtsprofessor an der Kantonsschule Solothurn. Durch das neue Amt hat ihm der Kanton Solothurn die Obhut und Überwachung der unter staatlichen Schutz gestellten Kunstdenkmäler und Altertümer übertragen.

15. Die akademischen Ferienkurse, die in Verbindung mit der Eidg. Technischen Hochschule und der Universität Zürich in Zürich und Davos durchgeführt werden, haben begonnen. Sie bieten Vorträge über deutsche und französische Sprache und Literatur und über Probleme der europäischen und die Praxis der schweizerischen Demokratie. Weiter werden Exkursionen veranstaltet, um die Teilnehmer mit den Schönheiten unseres Landes und den Sitten und Gebräuchen unseres Volkes bekannt zu machen.

17. In Valendas starb im Alter von 74 Jahren Hauptmann und Kreispräsident Lorenz Jooss - Marchion. Er diente seiner Gemeinde und seinem Kreise als Revierförster, als Mitglied und Präsident des Gemeinderates, der Vormundschaftsbehörde, des Kreis- und Bezirksgerichts. In landwirtschaftlichen Kreisen nahm er eine führende Stellung ein, wurde vom Kleinen Rat mit besondern Missionen betraut und in die Kommissionen für die Viehprämierungen gewählt.

Unter Leitung von Herrn Prof. Braun-Blanquet fand die erste botanische Exkursion in das durch seine reiche und seltene Flora bekannte Heutal statt. Bis Ende August werden wöchentlich ein bis zwei solcher botanischer Ausflüge zur Durchführung gelangen.

19. Herr Musikdirektor Otto Barblan veranstaltete ein Radio-konzert. Als Meister des Orgelspiels selbst an der Orgel sitzend, trug er eigene Werke vor.

20. Die Tessitura di Mesolcina e Calanca, mit Sitz in Grono, ist eine gemeinnützige Institution, die dem Schweizerischen

Heimatwerk angeschlossen ist. Sie wurde im Jahre 1931 von der Asso-
ciatione femminile del Distretto Moesa gegründet. In Grono sind 10—12
Webstühle ständig im Betrieb. Es werden fortwährend 12—14 Mäd-
chen aus den verschiedenen Ortschaften des Tales beschäftigt und stehen
unter der Leitung von Frl. M. und L. Caflisch. Es wurden an Weblöhnen
pro 1938 13 200 Fr. ausbezahlt. Außerdem finden als Heimarbeiterinnen
noch einige weitere Frauen mit Stricken und Nähen einen kleinen Ver-
dienst. Dem Charakter des Unternehmens entsprechend wird darnach
getrachtet, inländisches, wenn möglich einheimisches Material zu ver-
arbeiten. 1938 wurden 4300 Fr. für handgesponnene und pflanzen-
gefärbte Wolle, die in Soazza und im Calancatal gesponnen und gefärbt
wird, ausbezahlt.

22. In San Vittore wurde 1935 eine Misoxer Handweberei AG. gegründet, um der unter der Krise leidenden Bevölkerung eine neue Existenzmöglichkeit zu verschaffen. Diese Handweberei ist nicht zu verwechseln mit der voran erwähnten Tessitura di Mesolcina e Calanca, die in Grono ihren Sitz hat.

23. Die Union Rumantscha Surmeirana hielt in Tiefen-
kastel ihre Generalversammlung ab, die in erster Linie dem Andenken
des kürzlich verstorbenen Schulinspektors Battaglia gewidmet war und
die ihre Genugtuung über die Erfolge des Talvereins Albula und der
Oberhalbsteiner Mintinadas vom Bündnertag in Zürich zum Ausdruck
brachte. Ferner wurden verschiedene organisatorische Fragen und Pro-
bleme der romanischen Sprache behandelt und Neuwahlen getroffen.
Als Präsident wurde Herr Sekundarlehrer Willi in Conters bezeichnet.

25. In der letzten Zeit ist die Maul- und Klauenseuche an verschiedenen Orten des Kantons ausgebrochen, so in Haldenstein, Untervaz, Morissen, an der Flüelastraße, in Vrin.

28. Gegenwärtig wird die alte Pfarrkirche in Cazis renoviert. Bei den Innenarbeiten wurden im Chor alte Fresken aus spätgotischer Zeit entdeckt, zierliche, feine Darstellungen biblischer Szenen und Bilder von Kirchenvätern.

In Chur fand die Generalversammlung des Rheinverbandes statt. Bezirksingenieur Rauch orientierte über die am folgenden Tag stattfindende Exkursion ins Nollagebiet zur Besichtigung der mit großen Kosten erstellten Nollasperrern. Regierungsrat Capaul entbot den zahlreich anwesenden und besonders den St. Galler Teilnehmern den Gruß der Bündner Behörden.

30. Am Glarner Kantonalturfest in Niederurnen (29. und 30. Juli) beteiligten sich auch eine Anzahl Bündner Sektionen und Einzeltturner mit gutem Erfolg.